

## Anonyme Kritik an Lechbrucker Bürgerinitiative

Diese will Hotelbau  
aber trotzdem  
weiter verhindern

**Lechbruck** Ein anonymer Briefschreiber hat die Bürgerinitiative (BI) Lechbruck am See und ihre Pläne, den Bau eines Luxushotels am Oberen Lechsee zu verhindern, massiv kritisiert. Er beschwerte sich in einem Schreiben an die BI über das „populistische Vorgehen“, das nur im Interesse der Initiatoren des Widerstands gegen den Hotelbau sei. Das sei so nicht hinnehmbar und behindere die Entwicklung Lechbrucks auf Jahrzehnte. Die Entstehung von Lehrstellen und Arbeitsplätzen im Hotelgewerbe würde damit ebenso vereitelt, wie mehr Umsatz für den Einzelhandel und dringend nötige Einnahmen für die Gemeinde.

Der Schreiber griff außerdem die Firma Pfanzelt und BI-Sprecher Alexander Pfanzelt persönlich an, weil sie in den vergangenen 40 Jahren das Dorfbild Lechbrucks mit von ihnen geplanten und gebauten Häusern verschandelt hätten.

### „Unsachliche Angriffe“

Die Bürgerinitiative will sich von dem Schreiben allerdings auf keinen Fall einschüchtern lassen. „Auch wenn klar ist, dass zu dem Thema unterschiedliche Meinungen im Dorf vorherrschen, sind anonymisierte, unsachliche Angriffe auf persönlicher Ebene absolut fehl am Platz“, teilt die BI in einer Stellungnahme mit. Weiter heißt es darin: „Auch der Lechbrucker Bürgermeister Werner Moll hat sich uns gegenüber im Namen der Gemeinde von solch einem Verhalten distanziert. Wir stehen weiterhin voll hinter „Hotel Nein Danke“ und werden definitiv weitermachen. Dazu werden wir bis Anfang/Mitte Dezember weiter Unterschriften sammeln, um das Bürgerbegehren einreichen zu können.“ (dec)